



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erding
mit Berglern, Bockhorn, Buch am Buchrain, Eitting, Forstern, Fraunberg
Moosinning, Neuching, Oberding, Pastetten, Walpertskirchen, Wörth



Herbst 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	03
Thema: Hilfsaktion „Tatendrang“	04
Bericht aus dem Kirchenvorstand	08
Sommerlager des Pfadfinderstammes „Nemeta“	10
Gruppen und Kreise	12
Gottesdienste	14
besondere Gottesdienste auf einen Blick	16
Kasualien	17
Vortragsabend über verfolgte Christen im Sudan	18
Zoom-Vortragsabend über Gefahren der künstlichen Intelligenz	19
Foto-Rückblick Orgelkonzert	21
Rückblick der Jugend	22
Kindergeschichte	24
Wintercafé	26
Wichtiges in Kürze	27

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, hat die Herbstzeit begonnen.

Eine Sammlung bunter Blätter ist unser Heft diesmal auch geworden. Wir berichten von der Hilfsaktion „Tatendrang“, bei der sich die Jugend unserer Gemeinde im Sommer engagiert hat. Es gibt Hinweise auf interessante bevorstehende Bildungsveranstaltungen und auch den Blick zurück auf gelungene Konzerte und Projekte im vergangenen Sommer. Natürlich fehlen auch die Termine unserer Gruppen und Kreise nicht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Herbstausgabe!

Ihr Gemeindebriefteam

Redaktionsschluss: 15.10.2025

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE96700519950000028480

BIC: BYLADEM1ERD

Sparkasse Erding – Dorfen

Dem Gemeindebrief liegt ein Flyer für die Herbstsammlung der Diakonie bei. Bitte verwenden Sie für Ihre Überweisung den im Flyer enthaltenen Überweisungsträger.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erding

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Roland Fritsch (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Dr.-Henkel-Str. 10, 85435 Erding

Telefon: 08122 9998090

E-Mail: Pressekontakt: pfarramt.erding@elkb.de

Internet: www.ev-kirche-erding.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erding ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Herrn Pfarrer Christoph Keller

Druck: Dersch, Hörlkofen

Redaktion: Marion Eigenschenk, Herdana von Fraunberg,
Angelika Mühlbichler, Pfarrer Roland Fritsch

Satz und Layout: Andreas Jäckel

Titelbild: © Sarah Mühlbichler

„Ich will das Verlorene wieder suchen ...“

Ein Versprechen der Hoffnung

„Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Hesekiel 34,16)

Dieser Vers ist wie ein Lichtstrahl in eine Welt, die oft dunkel und unübersichtlich erscheint. Gott sieht, was verloren ist. Und er lässt es nicht verloren bleiben.

Wir Menschen verirren uns – immer wieder. Wir verlieren die Orientierung, lassen uns treiben, treffen falsche Entscheidungen oder gehen Wege, die uns und anderen schaden. Oft passiert das ganz leise, fast unbemerkt: Wir verlieren das Gespür für das, was wirklich zählt. Fürs Zuhören. Fürs Mitfühlen. Fürs Miteinander.

Auch als Gesellschaft sehen wir das: In der wachsenden sozialen Ungerechtigkeit. In der zunehmenden Einsamkeit vieler Menschen, auch mitten unter anderen. In der Haltung, sich selbst zuerst zu sehen – und andere nur, wenn es gerade passt. Wir leben in einer Zeit, in der Rücksicht, Geduld und Barmherzigkeit oft schwächer erscheinen als Lautstärke, Selbstbehauptung und Egoismus. In dieser Welt geht viel verloren, vor allem menschlich.

Und gerade da spricht Gott: „Ich will das Verlorene wieder suchen.“ Er überlässt uns nicht einfach unseren Irrwegen. Er kehrt sich nicht ab von dem, was schwach, verwundet oder übersehen ist. Im Gegenteil: Gerade dorthin wendet er sich. Er macht sich auf den Weg – nicht als Richter,

sondern als Helfer, als Hirte, der seine Herde nicht aufgibt.

Dieser Bibelvers ist ein Versprechen. Ein göttliches Gegenprogramm zur Gleichgültigkeit unserer Zeit. Gott sagt nicht: „Reiß dich zusammen, finde selbst zurück.“ Sondern: „Ich gehe dir nach. Ich lasse dich nicht allein.“ Niemand ist zu unwichtig. Niemand zu verloren. Niemand zu verletzt.

Das gilt für uns persönlich. Wenn wir uns selbst fremd geworden sind. Wenn wir das Gefühl haben, nicht mehr zu wissen, wohin. Wenn uns das Leben verletzt hat oder wir an uns selbst scheitern. Dann dürfen wir wissen: Gott ist da. Er sucht uns. Er stärkt uns. Er bringt uns zurück.

Aber es gilt auch als Auftrag an uns. Als Gemeinde. Als Christinnen und Christen. Wenn Gott das Verlorene sucht – dann dürfen wir nicht wegsehen. Dann dürfen auch wir uns auf den Weg machen: zu den Menschen am Rand. Zu den Menschen, die keine Stimme oder Kraft mehr haben, um Hilfe zu rufen.

Gerade in einer Zeit, in der viele den Glauben an das Gute verlieren, ist dieser Vers wie ein Kompass: Gott will ein anderes Leben für uns. Ein Leben in Beziehung. In Würde. In Gerechtigkeit. Wir selbst können dabei Teil dieses göttlichen Handelns werden.

Denn wo wir mithelfen, das Verlorene zu suchen, da wird Gottes Wort lebendig. Da wird Gemeinde zu einem Ort der Hoffnung.

Ihr Pfarrer Henning von Aschen

Interview mit Frau Alexandra Hohberger (Tatendrang e.V.)

Frau Hohberger, was ist die Idee hinter „Tatendrang e.V.“?

Tatendrang e.V. ist eine gemeinnützige, ehrenamtliche Non-Profit-Organisation und unterstützt regional, national und international Menschen in Not durch die Verteilung von Sachspenden, welche unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes gesammelt, aufbereitet und wiederverwendet werden.

Das klingt nach einer Menge Arbeit. Was treibt Sie an?

Der tägliche Blick auf das Weltgeschehen, auf die stetig zunehmende Armut und Hilfsbedürftigkeit, nicht nur im Ausland, sondern auch im direkten Umfeld, in der Nachbarschaft, im Landkreis. Da kann man nicht einfach wegsehen und weitermachen, da muss man einfach helfen!

Warum ist die Arbeit von „Tatendrang“ so wichtig?

Wir helfen unbürokratisch und zu 100% unentgeltlich direkt vor Ort. Unsere Spenden kommen wirklich dort an, wo sie benötigt werden. Unsere Unterstützung verbessert das Leben von Menschen in Notlagen. Jeder Mensch kann in eine Notlage geraten, auch Sie und ich. Und jede/r Betroffene ist dann auf Hilfe angewiesen und dankbar, wenn er/sie welche erhält. Auch Sie und ich.

Die Hilfsgüter gehen ja nicht nur ins Ausland, auch im Landkreis ist Hilfe bitter nötig. Wer bekommt denn alles Unterstützung durch „Tatendrang“?

In unserem Kleiderladen können sich alle Menschen, die einen Bedürftigkeitsnachweis vorweisen können, unentgeltlich mit Kleidung, Haushaltswaren, Hygieneprodukten etc. versorgen. Regelmäßig kommt unsere Hilfe auch Kinderheimen, Obdachloseneinrichtungen, Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen, der Flüchtlingshilfe, dem Tierheim u. v. m. zugute. Wir arbeiten mit ca. 100 Partnerorganisationen zusammen. Aber auch in der Einzelfallhilfe werden wir sehr häufig angefragt; so z. B. die komplette Grundausstattung für eine junge Familie, deren Heim abgebrannt ist. Die jährliche Weihnachtsaktion, bei der kindgerecht gefüllte Kartons an Kinder in Notlagen weitergeleitet werden, ist auch eine sehr schöne Aktion. Das und vieles mehr sind unsere Aufgaben, vieles davon auch im Landkreis.

**Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen.**

Galater 6,2



Was kann alles gespendet werden und was geht gar nicht?

seine Räume im Fliegerhorst Erding räumen musste, zahlen sie monatlich eine hohe 4-stellige Summe für ihre Lagerhallen. Obwohl ihnen mit der Miete schon großzügig entgegengekommen wurde, verbraucht diese regelmäßige Ausgabe rasant die finanziellen Rücklagen des Vereins.) Auch neue Helfer*innen zur Sortierung werden immer gesucht.

Das klingt, als könnten Sie dringend Hilfe gebrauchen. Was kann ich tun?

Um die wertvolle Arbeit des Vereins zu unterstützen, können auch Sie sich ganz einfach einbringen: Werden Sie Teil des ehrenamtlichen Teams im Logistikkager in Isen, organisieren Sie eine Spendensammlung oder übernehmen Sie eine Lagerpatenschaft zur Finanzierung der Mietkosten. Teilen Sie Informationen über uns in Ihrem Arbeits- und

Freundeskreis, ermutigen Sie Ihr Umfeld, uns ebenfalls zu unterstützen. Alle wichtigen Informationen über unsere Arbeit und wie Sie helfen können finden Sie unter:

www.tatendrang.help/helfen-spenden/

Henning von Aschen

Erdinger Straße 2, 84424 Isen
Tel: 0173 72 13 817

www.tatendrang.help
info@tatendrang.help



Diese Spenden nehmen wir gerne

Spendenannahme jeden Samstag von 11-13 Uhr im Logistikkager in 84424 Isen, Erdinger Straße 2

- ♥ **Hygieneartikel, ungeöffnet/unbenutzt:** z.B. Shampoo, Deo, Duschgel, Babypflege, Windeln, Seife
- ♥ **Alltagskleidung, sauber & gewaschen:** für Babys, Kinder, Jugendliche, Damen und Herren
- ♥ **Schuhe, sauber:** für Kinder, Jugend, Damen und Herren, Rollerblades, Schlittschuhe, Fußballschuhe
- ♥ **Heimtextilien, sauber & gewaschen:** z.B. Bettwäsche, Handtücher, Decken (KEINE Federbetten)
- ♥ **Haushaltswaren, sauber & vollständig:** z.B. Töpfe mit Deckel, Pfannen, große Tassen, Gläser/Geschirr/Besteck für mindestens 4 Personen, Koch- und Aufbewahrungsutensilien
- ♥ **Elektronik, funktionsfähig:** z.B. Mikrowelle, Kaffeemaschine, Kochplatte, Wasserkocher, Fön, Mixer, Handrührgerät, Laptop, Bügeleisen, Staubsauger, Flachbildfernseher
- ♥ **Spielwaren, vollständig:** z.B. Babyspielsachen, Spiele, Puzzles, Autos, Puppen, Buntstifte, Malbücher
- ♥ **Sportartikel:** Fußbälle, Fußballschuhe, Fahrradhelme, Sportkleidung, Trikots
- ♥ **Sonstiges, sauber & funktionsfähig:** z.B. Fahrrad, Roller, Dreirad, Bobbycar, Koffer mit Rollen, Einkaufs-Trolley mit Rollen, Rucksack, Schulranzen, Kinderwagen, Buggy, Reisebett, Schlafsäcke, Isomatten, Wäscheständer, Wolle, Brillen, Verbandsmaterial

Was fehlt am meisten?

Alle Spenden sind immer willkommen. Am allermeisten jedoch fehlen regelmäßige Geldspenden, um unsere immensen Unkosten zu bestreiten. (Anm.d.R.: nachdem Tatendrang e.V.

Weil helfen nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß macht

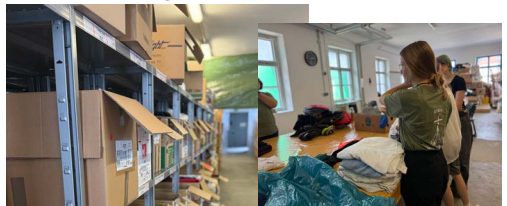
Was treibt die Evangelische Jugend (EJ) in Erding bei schönstem Badewetter in eine Lagerhalle nach Isen, um dort in alten Kleidern herumzuwühlen? Zu allererst einmal die tolle Arbeit von Tatendrang e.V. (ehemals Flüchtlingshilfe Erding), die wir unterstützen wollen. Helfen wo Hilfe gebraucht wird, nicht nur in den Krisengebieten dieser Erde, sondern auch vor der eigenen Haustür – dafür stehen die Ehrenamtlichen von „Tatendrang e.V.“. Für die EJ Grund genug hier dabei zu sein. Und eine Menge Spaß hatten wir sowieso.



Frau Elb von Tatendrang e.V. führt uns durch die Lagerhallen.



ein kleiner Teil der Spenden, die sortiert werden müssen.





Für die Evangelische Jugend:
Henning von Aschen

**Nachbarschaftshilfe – der
Kreischjugendring darf einen kleinen
Teil seines Materials bei Tatendrang
unterstellen.**



**Den Pfarrer haben wir da gelassen ...
der fällt hier gar nicht auf.**



227 Tage im Amt

Die Verpflichtungsfrage bei der feierlichen Einführung im Gottesdienst am 1. Dezember 2024 lautete: Wollt ihr das Amt von Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherin in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der heiligen Schrift gegeben ist und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde, sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche? Wir antworteten: Ja, mit Gottes Hilfe.

Große Worte und manchmal kommen mir Zweifel, ob ich dieser Aufgabe gerecht werde. Aber Zweifel sind auch gut, regen an zu reflektieren. Ich bin bereits länger im Amt und vieles ist für mich Routine geworden: Kollektenplan, Jahresabrechnung, Finanzierungen und ich schaue nur hin und wieder in die Kirchengemeindeordnung. So war die Informationsveranstaltung, zu der Pfarrer Keller nicht nur die neuen Kirchenvorsteher geladen hatte, auch für mich sehr interessant. Unter anderem wurde mir bewusst, wie groß unser Gemeindegebiet ist, dass die Zahl der Gemeindemitglieder geringer geworden ist als vor 10 Jahren, wie viel Arbeit hinter der Verwaltung der Kirchengemeinde steckt, dass wir glücklich sein können (noch) 3 Gemeindezentren zu haben und dass alle 4 Pfarrstellen besetzt sind, wir eine Kantorin und einen gut laufenden Kindergarten haben und die Ausschüs-

se die Arbeit des Kirchenvorstandes erleichtern. In der folgenden Sitzung des Kirchenvorstandes konnten die Ausschüsse gut nach Interessen und Talenten besetzt werden.

Bei der Klausur im Februar wurden Schwerpunkte und Ziele der Arbeit für die kommenden Jahre erarbeitet. Viele Ideen wurden gesammelt und zwei Ziele sollen insbesondere verfolgt werden. Eine Arbeitsgruppe wird eine Gemeindeanalyse erarbeiten, die die Öffentlichkeitsarbeit verbessern soll, um möglichst viele Menschen in der Kirchengemeinde zu erreichen. Aufgrund der Einsparungen der Landeskirche und des Gebäudebedarfsplans wird uns die Zukunft der Gebäude in der Gemeinde, vor allem in der Dr. Henkel Straße, beschäftigen. Das Gebäudekonzept ist auch ein viel diskutiertes Thema auf Dekanatsebene.

Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Erstellung des geforderten Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigt. Der ausführliche Verhaltenskodex wurde rege im Kirchenvorstand diskutiert. Es geht nicht nur darum, sexualisierter Gewalt vorzubeugen, sondern auch in der Gemeinde eine Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung zu schaffen. Mittlerweile wurde das Konzept von der Landeskirche zertifiziert und vom Kirchenvorstand beschlossen. Hintergründe, die Entstehung, den Verhaltenskodex und Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage. Im April bekamen wir von Petra Schmidt eine Führung durch den Kindergarten mit Informationen zum

Konzept, zu den Gruppen und zu laufenden Projekten. Aufgrund der gestiegenen Kosten musste mit Wirkung zum 1.9.2025 die Gebührensatzung neu festgelegt werden.

Im nächsten Jahr möchte die Stadt Erding mit der Umgestaltung des Quartiersplatzes um die Erlöserkirche beginnen, eine Aufwertung des gesamten Areals. Von Beginn an war die Evangelische Kirchengemeinde in der Planung miteinbezogen. Für die Verwirklichung der Umgestaltung, und nur zu diesem Zweck, wurden betroffene Flächen, die sich im Eigentum der Kirchengemeinde befinden, einer öffentlichen Widmung übergeben.

Immer wieder ist die Pflege der Innenhöfe der Erlöserkirche ein Thema und wurde des Öfteren von Gemeindemitgliedern an uns, insbesondere an Pfarrer Keller, herangetragen. Die Entfernung der Unkräuter ist sehr kostspielig und die Natur macht was sie will und es wächst immer wieder! Wir sind sehr um eine Lösung bemüht. Vielleicht findet sich eine Arbeitsgruppe, nicht nur aus dem Kirchenvorstand, und trifft sich 2–3-mal im Jahr zu einem Event. Gottes Geist sei bei unserer Arbeit mit uns. Darum beginnen und enden wir die Sitzungen mit einer Andacht und einem Gebet, so wie eines im Evangelischen Gesangbuch steht: Gottes Geist, sein zärtlicher Atem und starker, kräftiger Sturmwind, komm und belebe uns. Komm zu denen, die mit leiser und zaghafter Stimme von dir sprechen., Komm zu denen, die gerne laut und kraftvoll für dich streiten. Komm zu denen mit zupackenden

Händen. Komm zu denen mit geschliffenen Worten. Komm zu denen mit den praktischen Ideen. Komm zu denen mit den segnenden Händen. Komm zu denen mit den planenden Gedanken (...) Geist Gottes komm zu uns Verschiedenen. Belebe was du uns geschenkt hast, damit wir einander beleben und beschenken.

Ihre Eva Maria Geisel

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

Foto: Hillbricht

Bericht Pfingstlager 2025 – „Ich bin ein Star – ich will in die Wildnis“

Das Pfingstlager 2025 fand unter dem Motto „Ich bin ein Star – ich will in die Wildnis“ am Notzinger Weiher statt. Noch vor der Anreise wurde im Gruppenraum gemeinsam das benötigte Material gepackt, bevor es dann zum Lagerplatz ging, wo alle gemeinsam aufbauten und sich auf die kommenden Tage vorbereiteten.



Zum Frühstück gab es jeden Tag Porridge, was allen Teilnehmenden viel Energie für das abwechslungsreiche Programm gab. Am ersten Abend wurde gemeinsam gespielt – viele Kinder brachten ihre Lieblingsspiele mit, was für viel Freude und Abwechslung sorgte.

Am Samstag standen kreative und erlebnisreiche Aktivitäten auf dem Plan. Die Kinder gestalteten eigene T-Shirts und nahmen an verschiedenen Workshops teil. Es war ein spannender und erfüllender Tag.

Besonders erwähnenswert war die Teilnahme von Oliver, einem Mitglied aus einem anderen Stamm. Da sich unser hauptsächlicher Leiter vor dem Lager verletzt hatte, sprang Oliver kurzfristig ein. Er brachte viel Erfahrung mit, was sehr



freundlich und wir konnten einiges von ihm lernen.

Am Sonntag ging es mit weiteren Aktionen wie einem Postenlauf und einem stimmungsvollen Liederabend am Lagerfeuer weiter – für viele eines der Highlights des gesamten Lagers.



Am letzten Tag wurde gemeinsam abgebaut, die Küche geputzt und eine Abschlussrunde durchgeführt. Zum Mittagessen gab es Gulasch – ein würdiger Abschluss dieser besonderen Tage. Danach wurde das Material im Gruppenraum verstaut und die Heimreise angetreten.

Das Lager war geprägt von Zusammenhalt, Offenheit, Kreativität und vielen besonderen Momenten, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Jonas Küsters

Krippenspiel

Auch dieses Jahr findet wieder unser Krippenspiel statt.

Wann? Am 3. Adventssonntag, dem 14.12.2025

Wo? In der Erlöserkirche, um 10.30 Uhr

Wer? Kinder von 5 bis, die gerne singen
und spielen!

Die Proben beginnen nach den Herbstferien am Donnerstag, dem 13.11.2025, und finden bis zur Aufführung immer donnerstags von 17.00 - 17.45 Uhr im Gemeindezentrum Auferstehungskirche in Altenerding statt. Es wird sicher lustig und spannend werden. Ich freue mich auf Euch, Eure Kinder oder Enkel!

Eure Regina Doll-Veihelmann



Save the date!

Am 31. Oktober 2025 feiert unser Dekanat wieder gemeinsam den Reformationstag in der Christi-Himmelfahrtskirche in Freising um 19 Uhr mit der Kanzelrede einer profilierten Person des öffentlichen Lebens. Dieses Mal haben wir die Freude, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger begrüßen zu dürfen. Die Juristin wurde für die FDP 1990 in den Deutschen Bundestag gewählt. Sie war zwei Jahre Bundesministerin der Justiz, trat aber 1996 nach der Entscheidung der Koalition für den „Großen Lauschangriff“ zurück. 2009 bis 2013 war sie dann erneut Bundesjustizministerin, in der Landespolitik war sie u. a. von 2000 bis 2013 als Vorsitzende der FDP Bayern aktiv, bundespolitisch von 1992 bis 2013 als Mitglied des Präsidiums der FDP, zuletzt als stellvertretende Bundesvorsitzende. Sie hatte und hat vielerlei Ehrenämter inne und wurde mehrfach ausgezeichnet. Sie ist bis heute eine mahnende und nachdenkliche Stimme, wenn es um die Freiheitsrechte geht, die unsere Demokratie ausmachen. Darum soll es auch in der Kanzelrede gehen: Um die Gefährdung unserer liberalen Demokratie durch Desinformation, Hass und Hetze. Bitte beachten Sie die zeitnahen Bekanntmachungen!



Musikalisches

Bläserkreis

Mi, 20.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Altenerding,
Leitung: Regina Doll-Veihelmann

Tel.: 08122 82 73

Chöre

Kinderchor: Do, 17.00 Uhr
Jugendchor: Do, 18.00 Uhr
Kantorei: Do, 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Altenerding
Leitung: Regina Doll-Veihelmann

Tel: 08122 82 73

Glaube miteinander teilen

Hauskreis

Do, 14-tägig, 20.00 Uhr bei Familie Fischer
Tel.: 08122 47 79 30

Gebetskreis

Di, 9.00 Uhr.

Ansprechpartnerin: Johanna Ruge

Tel.: 08122 64 41

Ökumenischer Bibelkreis im Pfarrhaus

Bibelkreis für Christen und Interessierte
ohne Konfession 1. & 3. Mittwoch im
Monat, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Wachingerstraße 7
mit: Pfarrerrinnenehepaar Dorothea +
Claudia Zwölfer

Termine können auf:
<https://t1p.de/Bibelkreis-Erding>
eingesehen werden.

Tel.: 08122 956 18 82

Senioren

Seniorenachmittag Dr.-Henkel-Str.

am 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
Termine: 17.09.; 15.10.; 12.11.; 17.12.

Ansprechpartnerin: Susanne Rypalla,

Tel. 08122 1 08 37

Spiele, Basteln und Handarbeiten

am 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Termine: 08.10.; 05.11.; 10.12.

Gemeindezentrum Dr.-Henkel-Str. 10

Tel. 08122 999 80 90

Weitere Treffpunkte

Partnerschaftskreis

Wir kümmern uns um die Gemeindepartnerschaft mit Bonyhád (Ungarn)

Ansprechpartner: Dieter Jäckel

Tel.: 0152 230 282 32

Ökumenischer Gesprächskreis Erding (ÖGE)

Informationen bei Karin Kreutzarek

Tel.: 0151 52571401

E-mail: Ökumene.erding@gmail.com

Meditativer Tanz

Für alle, die Freude an Bewegung und Musik haben; Vorkenntnisse nicht erforderlich
Termine: 22.09.; 20.10.; 24.11.; 15.12.

von 19.00 - 20.30 Uhr

im Gemeindezentrum Altenerding

Ansprechpartnerin: Barbara Schock

Tel.: 08122 133 82

9-Uhr-Club

Literatur, Kultur und mehr mit anderen
Frauen gemeinsam entdecken

Termine: 14.10.; 11.11.; 09.12.

um 9 Uhr; Gemeindezentrum Altenerding,

Ansprechpartnerin: Gisela Gerigk

Tel.: 08122 90 15 02

Spieletreff Altenerding

Lust auf eine Partie Backgammon? Wir freuen uns auf interessierte MitspielerInnen und Neugierige, die mal reinschnuppern möchten.

Termine: 21.09.; 19.10.; 16.11.; 21.12.
von 16.30- 21.00 Uhr

im Gemeindezentrum Altenerding
Ansprechpartnerin Evelin Nefzger,

E-Mail: nefzgerevelin@web.de

Sonstige Gruppen

Hospizverein

Das Büro ist geöffnet: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 08122/ 901683, Fax: 08122/ 892852
Viele Informationen finden Sie auf der Homepage: www.hospizverein-erding.de

Infosprechstunde

zur Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht dreimal im Monat mit Otti Kober, Patricia Schuster und Christl Unangst.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

*Tel.: 08122 90 16 83, Fax 08122 89 28 52;
Homepage: www.hospizverein-erding.de*

Trauercafé

jeden dritten Samstag im Monat
von 15.00 – 16.30 Uhr in den Räumen des Hospizvereins

Anonyme Alkoholiker / Alanon Gruppe

Mi, 19.30 Uhr, Dr.-Henkel-Str. 10

Blaues Kreuz

Di, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Altenerding

Pfadfinder

VCP-Stamm Thor Heyerdahl Erding

Die Gruppenstunden finden für alle Altersklassen samstags von 10 – 11:30 Uhr statt.

Treffpunkt ist das evang. Gemeindezentrum Altenerding.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt!

Genauere Infos unter www.vcp-erding.de

Email: info@vcp-thorheyerdahl.de

Genaueres: www.vcp-erding.de

VCP-Stamm Nemeta Hörlkofen

Biber (Alter von ca. 4- 7 Jahre)

Wichtel/Wölflinge (Alter ca. 7- 10 Jahre)

Jeden Samstag, 10.00 Uhr Treffpunkt
kath. Pfarrhaus Wörth

Jungpfadfinder/innen (ca. 11- 13 Jahre)

Pfadfinder/innen (ab ca. 13- 15 Jahre)

Alle 2 Wochen, Treffpunkt wie oben

Ranger/Rover (ab ca. 16-21 Jahre)

Treffpunkt nach Absprache

Genaueres: www.nemeta-hoerlkofen.de;

E-mail: christopher.claar@gmx.net

Tel.: 0160 36 93 795

Spielefestival Klettham

Spaß für die ganze Familie

Jeden 1. Samstag im Monat von
13.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus
Erlöserkirche.

Ansprechpartner: Wolfram Moltke,

Tel.: 0151 20611360



Gottesdienste

☿ Abendmahl

🎵 Besondere Kirchenmusik



Kirchenkaffee

September

So. 21.9. 14. So. n. Tr.	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche	Christuskirche mit Einzelsegnung	DZ	Zwölfer Zwölfer
Mi. 24.9.	14.30 Christuskirche	Andacht für Senior*innen		von Aschen
So. 28.9. 15. So. n. Tr.	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche		CK	Jarmurskewitz Jarmurskewitz

Oktober

So. 5.10. 16. So. n. Tr. Erntedankfest	9.00 Christuskirche 10.30 Auferstehungskirche		HvA	Fritsch Team
So. 12.10. 17. So. n. Tr.	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche	☿	RF	Fritsch Fritsch
So. 19.10. 18. So. n. Tr.	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche		DZ	Zwölfer Team
		Vorstellung der Konfirmand*innen ☕		
So. 26.10. 19. So. n. Tr.	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche	☿	CK	Keller Keller
Mi. 29.10.	14.30 Christuskirche	Andacht für Senior*innen		Fritsch

November

So. 2.11. 20. So. n. Tr.	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche	mit Bibliolog	HvA	von Aschen von Aschen
So. 9.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche	☿	DZ	Zwölfer Zwölfer
So. 16.11. Vorletzter So. im Kirchenjahr	9.00 Christuskirche 10.30 Erlöserkirche	☿	CK	Keller Keller
Mi. 19.11. Buß- und Betttag	9.00 Christuskirche			Keller
So. 23.11. Ewigkeits- sonntag	10.00 Erlöserkirche	Gedächtnis der Verstorbenen 🎵		Team

Die jeweiligen Initialen stehen für den Taufdienst an den Wochenenden:
CK = Pfr. Keller; **HvA** = Pfr. von Aschen; **DZ** = Pfrin. Zwölfer; **RF** = Pfr. Fritsch

Mi. 26.11.	14.30	Christuskirche Andacht für Senior*innen		Fritsch
So. 30.11.	9.00	Christuskirche	RF	Fritsch
1. Advent	10.30	Erlöserkirche 🎵		Fritsch
Dezember				
So. 7.12.	9.00	Christuskirche 🎵	Dz	Zwölfer
2. Advent	10.30	Erlöserkirche 🎵		Zwölfer
So. 14.12.	9.00	Christuskirche	HvA	Fritsch
3. Advent	10.30	Erlöserkirche mit Krippenspiel 🎵☕		von Aschen
So. 21.12.	9.00	Christuskirche 🎵	CK	Keller
4. Advent	10.30	Erlöserkirche 🎵		Keller
	19.00	Erlöserkirche Friedenslichtgottesdienst		von Aschen + Team

Betthupferl

im Advent
für Kinder zwischen 3 und 10

am
03., 10. und 17. Dezember
um 18.00 Uhr

in der
Auferstehungskirche Altenerding
(Wendelsteinstraße 12)



Besondere Gottesdienste

Senioren-gottesdienste

Pichlmayr-Seniorenzentrum:

14-tägig freitags 10.00 Uhr in der Cafeteria.

Fischer's Senioren-Stift:

montags 10.00 Uhr in der Hauskapelle.

Heiliggeist-Stift:

freitags 10.00 Uhr in der Hauskapelle

Andacht (nicht nur für) Senior*innen

Mittwoch, 24.09.2025, 14.30 Uhr,
Christuskirche

Hoch3 Gottesdienst - Gottesdienst in offener Form:

Sonntag, 05.10.2025, 10.30 Uhr, (Thema wird noch bekanntgegeben), Auferstehungskirche Altenerding

Andacht (nicht nur für) Senior*innen

Mittwoch, 29.10.2025, 14.30 Uhr,
Christuskirche

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Mittwoch, 12.11.2025, 19.00 Uhr,
Kath. Kirche St. Andreas, Grünbach

Andacht (nicht nur für) Senior*innen

Mittwoch, 26.11.2025, 14.30 Uhr,
Christuskirche

Betthupferl im Advent

für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
Mittwoch, 03.12.25, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Altenerding

Betthupferl im Advent

für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
Mittwoch, 10.12.25, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Altenerding

Gottesdienst mit Krippenspiel

Sonntag, 3. Advent, 14.12.2025, 10.30 Uhr, Erlöserkirche

Betthupferl im Advent

für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
Mittwoch, 17.12.25, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Altenerding

Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichts von Bethlehem

Sonntag, 4. Advent, 21.12.25, 19.00 Uhr Erlöserkirche



Einsatz für verfolgte Christen im Sudan und in Armenien

Vortragsabend mit
**Christian Solidarity
International (CSI)**



Termin: Dienstag,
21. Oktober 2025,
um 19:30 Uhr

Wo: Evang. Gemeindehaus in Er-
ding-Klettham, Friedrichstr. 11, 85435
Erding

Teilnahme auch online möglich. Nur
für Online-Teilnahme bitte eine Mail an
dorothea.zwoelfer@elkb.de schicken,
dann kommen die Zugangsdaten auf
dem gleichen Weg zurück.

Was macht die CSI?

Als internationale christliche Men-
schenrechtsorganisation setzt sich
CSI seit Jahrzehnten für Religions-
freiheit und ein Leben in Freiheit und
Würde für jeden Einzelnen ein. Bei ei-
nem Vortragsabend gibt CSI-Referent
Christian Elser Einblick in die Men-
schenrechtsarbeit der Organisation
und stellt zwei aktuelle Einsatzgebiete
vor:

1. Hilfe für die vertriebenen Armenier aus Bergkarabach

120.000 Armenier mussten 2023 ihre
Heimat in Bergkarabach verlassen.
Ihre Not bleibt in Europa weitge-
hend unbeachtet. CSI setzt sich auf
höchster internationaler Ebene beim
UN-Menschenrechtsrat für sie ein.



CSI Einsatz im Sudan

2. Befreiung von Versklavten im Sudan

Tausende Christen und Animisten
wurden während des sudanesischen
Bürgerkriegs verschleppt und ver-
sklavt – viele von ihnen sind bis heute
in Gefangenschaft. CSI bringt diese
Menschen zurück in die Freiheit und
hilft ihnen mit Nahrung, medizinischer
Versorgung und unterstützt sie beim
Aufbau einer eigenen Existenz.

Zum Referenten:
**Christian Elser ist 35
Jahre alt, verheira-
tet und Vater eines
kleinen Sohnes. Seit
vielen Jahren arbeitet
er im Fundraising.
Er schreibt: „Im
Jahr 2025 durfte ich
meine langjährige**



**Unterstützung für CSI in eine berufliche
Aufgabe verwandeln und bin nun Teil
dieses engagierten Teams. [...] Mein Ziel
ist es, Aufmerksamkeit zu schaffen für
die Not vieler Christen weltweit, die nicht
in Freiheit und Sicherheit leben können
wie wir. Ihnen eine Stimme zu geben und
konkrete Hilfe zu ermöglichen, ist mir ein
persönliches Herzensanliegen.“**

Gefährlich glaubwürdig.

Warum wir im Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Zeiten von Desinformation und Fake-News kritisch bleiben sollten



Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Erding lädt ein zu einem Vortragsabend unter dem Motto „Gefährlich glaubwürdig“. Worum geht es?

Künstliche Intelligenz (KI) verändert unseren Alltag – sie schreibt Texte, beantwortet Fragen, analysiert Daten und unterstützt Entscheidungen. Doch mit ihren wachsenden Fähigkeiten steigt auch das Risiko des Missbrauchs: KI kann gezielt eingesetzt werden, um Desinformation zu verbreiten, gesellschaftliche Stimmungen zu beeinflussen oder demokratische Diskurse zu unterwandern. Automatisch generierte Fake-News, Deepfakes oder personalisierte Propaganda sind längst Realität – und stellen unsere Vorstellung von Wahrheit, Vertrauen und Öffentlichkeit auf die Probe.

Wie lässt sich im digitalen Raum noch zwischen wahr und falsch unterscheiden – und wer entscheidet das? Welche Verantwortung tragen wir als Gesellschaft, aber auch als Einzelne, im Umgang mit dieser Technologie? Wie erkennen wir KI-generierte Inhalte? Worauf sollten wir achten, wenn wir Nachrichten lesen, Bilder sehen oder

Informationen teilen? Welche Fragen helfen, Manipulation zu entlarven? Was bedeutet heute eigentlich „digitale Mündigkeit“ – und wie können wir uns als Bürger:innen besser davor schützen, unbewusst Teil von Desinformationskampagnen zu werden? Ein Abend zwischen Technik, Ethik und demokratischer Achtsamkeit – für alle, die der Macht der Algorithmen nicht blind vertrauen wollen, sondern kritisch, reflektiert und zukunftsfähig damit umgehen möchten.

Beginn: 1.12.2025, 19.30 Uhr per Zoom (ausschließlich virtuell)

Der Meetingraum wird ab 19.20 Uhr geöffnet.

Link zur Veranstaltung:
<https://t1p.de/wl3xu>

Referent: Prof. Dr. habil. theol. Gerhard Schreiber

Gerhard Schreiber ist Professor für Sozial- und Technikethik an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg.



© Ulrike Schröder/HSU

Ansprechpartner vor Ort:

Pfarrerin Dorothea Zwölfer, evangelische Kirchengemeinde Erding,
Tel. 08122 2287430

MASOU & LEISE

MIT ENSEMBLE
WEIHNACHTSTOUR
2025

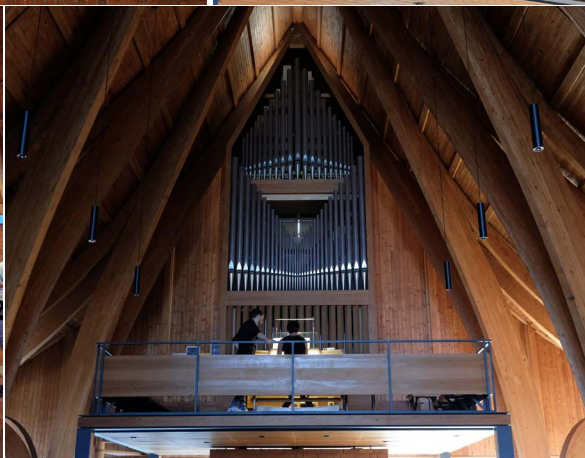
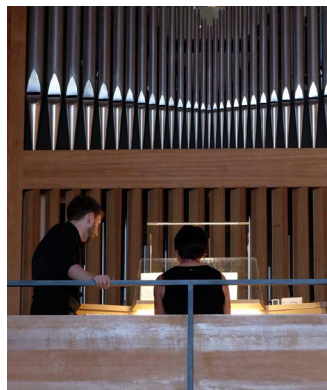
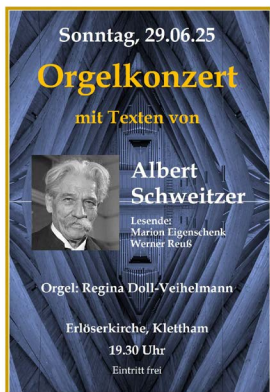
30.11. ERDING
ERLÖSERKIRCHE

EINLASS: 18:00 UHR KONZERTBEGINN: 19:00 UHR

TICKETS AB 15.AUGUST

WWW.MASOUUNDELEISE.TICKET.IO

Impressionen eines wunderbaren musikalisch-literarischen Sommerabends



Highlights aus der Jugend

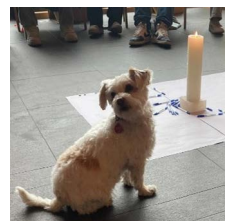
In den letzten Monaten haben wir viel zusammen erlebt: Direkt nach der Konfirmation haben wir die Ex-Konfis beim Grillabend im Garten in der Gemeindejugend begrüßt, gemeinsam gespielt, Wasserschlachten und Lagerfeuer gemacht und zusammen Weihnachtsnachten gefeiert. Auch soziales Engagement kam nicht zu kurz: Bei „Tatendrang“ in Isen haben wir tatkräftig mitgeholfen, Kleiderspenden zu sortieren und zu verpacken.

Jede Woche treffen wir uns im Jugendcafé für die Konfirmanden zum

Quatschen, Spielen, Essen und Zusammensein. Einmal im Monat, immer am 15., gibt's das „große JuCa“ für alle Jugendlichen der Gemeinde – mit Dart-Turnier, Filmabend oder zum Saint Patrick's Day-Feiern. Und mittlerweile haben wir sogar unseren eigenen Merch!

Bald steht auch noch etwas Großes an: Im Sommer geht's gemeinsam auf Freizeit nach Hintersee – wir freuen uns!

(es gibt übrigens noch freie Plätze)



Angebote für Erwachsene im Herbst/Winter 2025

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Mittwoch	24.09.	19 Uhr	Filmvorführung "Gotteskinder" in Zusammenarbeit mit dem Cineplex Erding : Im Rahmen der Erwachsenenbildung laden wir zu einem Filmabend ins Cineplex Erding ein. Fundamentalistischer evangelikaler Glaube - darüber sollte man informiert sein. Eintritt 6 Euro an der Abendkasse. Ort: Cineplex Kino Erding – mehr Informationen: Gemeindebrief Sommer 2025, S. 21-22 (Link: https://t1p.de/gbf-Gotteskinderfilm) oder im Internet: https://t1p.de/gked25 (Filmvorschau etc...)
Montag	27.10.	19.30 Uhr	Bibel im Film: David (1) PfarrerIn Dorothea Zwölfer evang. Gemeindezentrum Klettham, Friedrichstr. 11, 85435 Erding
Montag	17.11.	19.30 Uhr	Bibel im Film: David (2) PfarrerIn Dorothea Zwölfer evang. Gemeindezentrum Klettham Friedrichstr. 11, 85435 Erding
Montag	8.12.	19.30 Uhr	Bibel im Film: Salomo (1) PfarrerIn Dorothea Zwölfer evang. Gemeindezentrum Klettham Friedrichstr. 11, 85435 Erding



5. Oktober:

ERNTEDANK

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

Tina Willms

Neue Kleider für Max und Grete



Ein lauter Wutschrei, gefolgt von einem Krachen und Scheppern drang aus der Scheune gegenüber vom Kuhstall. Die Hühner flatterten aufgeregt durch das offene Scheunentor.

„Was ist denn da los“, fragte Paula ihren großen Bruder Hans, der neben ihr auf den Hof radelte? „Wer schreit denn da so?“

„Ich glaube, das ist Jakob. Was hat der denn für ein Problem?“

Auch Mama, Papa und Onkel Ludwig kamen angerannt.

„Wisst ihr was da in der Scheune los ist?“ Ihr Papa schaute etwas ratlos drein. Onkel Ludwig kratzte sich am Kopf. Das machte er immer, wenn er nicht so recht wusste, was los war. Nur die Mama ging entschlossen auf die Scheune zu. Da tönte schon wieder wütendes Geschrei nach draußen. Jetzt nahmen auch die Hofkatzen Bella und Boots Reißaus.

„Krutzinalli, krutzinalli Scheißklump verrecktes“, schimpfte eine Kinderstimme. „Warum geht des jetzt nicht, so ein Scheißdreck, echt.“ Der Papa,

die Paula, der Hans und Onkel Ludwig waren der Mama gefolgt und schauten jetzt erst mal vorsichtig ums Eck in die Scheune. Da stand der Jakob mit einem Haufen Stroh und Klamotten um sich herum und einem komischen Gestell, das an einen der Pfosten gebunden war. Ein anderes, das wie ein schiefes Kreuz mit Kopf aussah, lag daneben.

„Sag mal was soll das denn werden, wenn es fertig ist?“, wollte die Mama wissen.

„Das würde mich jetzt auch interessieren“, sagte Onkel Ludwig. „Besonders, weil meine gute Anzugjacke da im Stroh liegt.“

„Ja und meine angesagte neue Lewis Jeans“, meinte Hans. „Und mein Konfirmationskleid“, rief Paula. „Sag mal, geht es dir zu gut?“

„Also jetzt mal raus mit der Sprache, was ist hier los?“ Die Mama stand mit in die Hüften gestemmt Händen vor ihrem jüngsten Sohn und schaute ihn streng an. „Was soll das Chaos hier und vor allem, was hast du mit unseren Kleidern vor?“

„Den Max und die Grete neu anziehen, aber es klappt nicht. Dauernd verrutscht alles oder fällt wieder ab. Nichts geht so, wie ich es will.“ Jakob hatte jetzt Tränen in den Augen und eine kullerte über seine rechte Wange, dann noch eine und noch eine.

„Warum willst du denn unsere Vogelscheuchen neu anziehen, die haben doch was an?“, fragte Paula. „Außerdem wolltest du nicht der Grete mein Konfikleid anziehen oder etwa doch? Ich glaub es hakt.“

„Meine gute Sonntagsanzugsjacke bekommst du dafür auch nicht“, sagte Onkel Ludwig. „Tut mir echt leid, die brauch ich noch.“

Jetzt heulte Jakob endgültig los. Da ging der Papa vor ihm in die Hocke und nahm ihn in die Arme.

„Schau Jakob, die guten Sachen, das geht nicht, aber wir finden bestimmt eine Lösung, wir alle zusammen. Wie sollen der Max und die Grete denn ausschauen? Was hast du dir denn gedacht?“

„Also ich hab´ gedacht, dass die beiden doch jetzt schon so lange auf unserem Kartoffelfeld stehen und die haben sich doch so gern und da dachte ich, die könnten doch heiraten. Aber dazu müssen sie wie ein richtiges Brautpaar ausschauen und die Paula hat so gut ausgeschaut in ihrem Konfirmationskleid und der Onkel Ludwig ist auch immer so fesch in seinem Sonntagsanzug. Aber es geht ja eh nicht, weil immer alles wieder abfällt“, schluchzte Jakob.

„Na ja, man muss das Stroh halt richtig an die Stangen binden. Dafür braucht man eine feste Paketschnur. Der Papa und ich machen das. Das wird gut, wirst sehen“, meinte Onkel Ludwig und zwinkerte dem Papa zu.

„Und ich such mal die alten Wohnzimmergardinen“, meinte die Mama. „Daraus kann man sicher ein schönes Brautkleid machen.“

„Okay, kleiner Bruder“, meinte Hans. „Mein Konfirmandenanzug ist mir mittlerweile eh zu klein und gemocht habe ich den auch nicht. Den kannst du für Max haben.“ So wurde es gemacht. Am Ende flocht die Paula noch einen Kranz aus Wiesenblumen für die Braut und setzte ihn ihr auf die Strohaare. Dann brachten sie die beiden in einem feierlichen Zug zum Feld. Onkel Ludwig spielte mit seiner Ziehharmonika sogar einen fröhlichen Hochzeitsmarsch. Dann wurden die Brautleute Hand in Hand aufgestellt.

„Das ist sicher das schönste Vogelscheuchenehepaar in der ganzen Gegend“, sagte Mama lachend und alle stimmten ihr aus ganzem Herzen zu. Dann gingen sie hinter Onkel Ludwig und seiner fröhlichen Hochzeitsmusik zum Hof zurück. Jakob blieb noch einmal stehen und schaute zu den beiden Vogelscheuchen zurück. Da sah er, wie der Max und die Grete zu Ludwigs Hochzeitspolka tanzten. Jakob zwickte die Augen fest zu und als er sie wieder aufmachte, standen die beiden wie vorher nebeneinander auf dem Feld. Jakob lächelte, „Ich wusste das euch das gefällt.“ Dann drehte er sich um und lief, um seine Familie einzuholen.

* Angelika D. Mühlbichler

Der Weltladen Erding lädt zum Wintercafé ein.

Es findet am 16.11.25 von 15 – 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Altenerding statt. Mit der schon traditionellen Veranstaltung möchte sich der Weltladen bei seinen Kundinnen und Kunden bedanken. Die Gäste erwarten festlich geschmückte



Tische, ein Buffet mit Kuchen und herzhaftem Fingerfood, Kaffee und Tee – natürlich kostenlos und fair gehandelt. Zur Unterhaltung wird sich das Ladenteam wieder ein kleines Programm überlegen, außerdem werden junge Musiker*innen ihr Können zeigen. Der Weltladen wird im Foyer eine Auswahl von Artikeln präsentieren, die vielleicht als Weihnachtsgeschenke infrage kommen - und es bleibt viel Zeit für interessante Gespräche. Der Weltladen würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen.



Gottesdienst

in offener Form

3

M

Sonntag, 5.10.2025

10:30 Uhr

Auferstehungskirche Altenerding

im Anschluss: Bring-along-Essen.

Wenn jede*r ein Wenig mitbringt, ist am Ende genug für alle da

Diakonie-Büro in Klettham momentan nicht regelmäßig besetzt

Das Büro der Diakonie-Beratungsstelle im Gemeindehaus der Erlöserkirche in Klettham ist momentan aufgrund personeller Veränderungen nicht regelmäßig besetzt. Nähere Informationen: Diakonie Freising; Tel.: 08161/402980; Email: verwaltung@diakonie-freising.de

SAVE THE DATE: Ökumenischer Gottesdienst mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Der traditionelle ökumenische Friedenslicht-Gottesdienst findet in diesem Jahr am 4. Adventssonntag, dem 21.12.2025, um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Spielefestival Klettham - Helfer*innen gesucht

An jedem ersten Samstag im Monat findet im Gemeindehaus der Erlöserkirche von 13.00 bis 16.00 Uhr das Spielefestival mit Spiel und Spaß für Jung und Alt statt. Das Team sucht noch motivierte Helfer*innen, die Lust haben das Spielfestival mitzubereiten und durchzuführen. Ansprechpartner: Wolfram Moltke, Tel.: 0151 20611360; Email: w_m.moltke@web.de

SAVE THE DATE: Kooperation von Kantorei und Liedertafel Erding e.V.

Am Sonntag, dem 28.12.2025, findet um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche ein weihnachtliches Konzert mit Solistin, Chor und großem Orchester statt. Zu Gehör gebracht wird das „Magnificat“ von John Rutter.

Herbstsammlung vom 13. – 19. Oktober 2025

Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

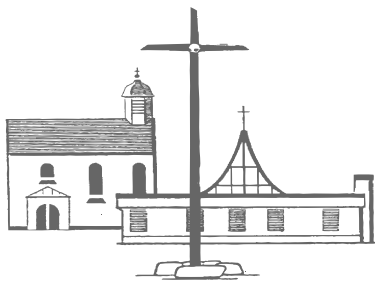
Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2025





Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt Erding

www.ev-kirche-erding.de

Dr.-Henkel-Str. 10, 85435 Erding

Pfarrsekretärinnen:

Sabine Dolecek & Marion Bernauer

Tel. 08122 9998090; Fax 08122 9998099

E-mail: pfarramt.erding@elkb.de

Mo. und Fr.: 9 – 12 Uhr

Do.: 9 – 12 und 14.30 – 17.30 Uhr

Christuskirche Erding

Dr.-Henkel-Str. 8, 85435 Erding

Pfarrer Christoph Keller

Tel. 08122 99980961

E-mail: christoph.keller@elkb.de

Gemeindezentrum Altenerding und Auferstehungskirche

Wendelsteinstr. 12-14, 85435 Erding

Pfarrer Henning von Aschen

Tel. 0151 52816594

E-mail: henning.aschen@elkb.de

Erlöserkirche Erding-Klettham

Friedrichstraße 11, 85435 Erding

Pfarrerinnen Dorothea Zwölfer

Tel.: 08122 2287430

E-mail: dorothea.zwoelfer@elkb.de

Oberding und Moosinning, Berglern, Bockhorn, Eitting, Fraunberg

Pfarrer Roland Fritsch D.D.

Dr.-Lehmer-Str. 30, 85435 Erding

Tel.: 08122 9617327

E-mail: roland.fritsch@elkb.de

Kirchenmusikerin

Regina Doll-Veihelmann

Tel: 08122 8273

E-mail: r.doll-veihelmann@web.de

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Eva Geisel

Tel: 08123 92184

Evangelischer Kindergarten

Lange Feldstr. 54, 85435 Erding

Leitung Petra Schmidt

Bürozeit: Mo-Do: 8.00-13.00 Uhr

Tel.: 08122 228546;

E-Mail: info@ev-kiga-erding.de

Homepage: www.evangel-kiga-erding.de

Diakonie

N.N.

E-Mail: verwaltung@diakonie-freising.de

Evangelische Militärseelsorge

Pfarrer Wolf Eckhard Miethke

Pfarrhelferin Sabine Giese

Tel. 0841 88660-1510

Weltladen

Spiegelgasse 5, 85435 Erding

Tel. 08122 9455872 ,

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr : 10.00 – 18.00 Uhr

Mi+Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst

Judith Gruber

Email: judith.gruber@elkb.de